

# JAHRESBERICHT 2021

## STIFTUNGSTÄTIGKEIT IM ZWEITEN PANDEMIE-JAHR

Die Covid-19-Pandemie hat das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in der Schweiz auch 2021 stark geprägt. Die Fondation des Fondateurs (FdF) war davon nicht betroffen. Im Gegenteil bot sie sich weiterhin als Anlaufstelle für unterschiedlichste Philanthropie-Initiativen an; manche davon führten denn auch zur Gründung von weiteren unselbständigen Stiftungen.

Aufgrund des begrenzten Platzangebots im Haus der Stiftungen zog die FdF Mitte 2021 von der Kirchgasse 42 an die [Breitingerstrasse 35 in Zürich](#) um. Sie profitiert dort von den Synergien der Bürogemeinschaft mit der Stiftung EDUCA SWISS.



Am 9. September 2021 konnte endlich wieder ein [Stifteranlass](#) durchgeführt werden. Die Resonanz war sehr positiv und zeigte, wie sehr man sich nach der langen Coronapause über ein physisches Wiedersehen freute. Der Anlass im Zunfthaus zur Saffran (Zürich) gab zwei Unterstiftungen die Gelegenheit, sich näher vorzustellen.

Das junge Stifterpaar Luca und Devika Salomon hatte 2018 die [Sambol Foundation](#) bei der FdF gegründet. Diese betreut Frauenhäuser und leistet Hilfe zur Selbsthilfe für Gewaltopfer in Sri Lanka. Devika Salomon hat eine biografische Verbindung nach Sri Lanka – ihr Mann hat sich entschieden, mit ihr und den gemeinsamen Kindern zwischen Sri Lanka und der Schweiz hin- und her zu pendeln. Bereichernd war, dass sich die ebenfalls bei der FdF angesiedelte [one world foundation switzerland](#) – auch in Sri Lanka engagiert – in die Diskussion einbringen konnte.

Die jungen wissenschaftlichen Mitarbeiter Sandra Sulser und Manuel Fankhauser stellten die Tätigkeit der [Santorio Foundation](#) vor. Ihr Projekt "AI For Nutrition" entwickelt eine umfassende und skalierbare Lösung für die digitale Ernährungserfassung, die speziell für den Einsatz in der Forschung entwickelt

wurde. Die Technologieplattform wurde im Digital Epidemiology Lab an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) entwickelt und wird u.a. von der Leenaards Foundation unterstützt.



## FÖRDERTÄTIGKEIT DER STIFTUNGSFONDS

Trotz – oder vielleicht wegen – der anhaltenden COVID-19-Pandemie waren die Unterstiftungen im Berichtsjahr sehr aktiv und haben mit Nachdruck ihre Stiftungszwecke verfolgt. Auch in Zeiten einer Pandemie ist kontinuierliche Hilfe unerlässlich, und auch andere Themenfelder, die nicht im medialen Fokus stehen, benötigen weiterhin breite Unterstützung.

Der **Lori und Karl Lutz Fonds** (zurückgehend auf das Gründerehepaar der FdF) besteht seit der Gründung der FdF im Jahr 2007. Der Schwerpunkt der Förderung liegt bei der Ausbildung von jungen Frauen. Der Fonds wird seit dem Tod von Lori Lutz durch den Stiftungsrat der FdF betreut. Er hat sich neben der Förderung von Projekten der Stiftungen Aiducation International, Vision Guatemala und Presencia auch an einer Initiative der EDUCA SWISS (Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung) beteiligt. Ihr Projekt des Bildungsfonds «Foundation for Future» (eine Covid-Nothilfe für junge Menschen in Ausbildung) wurde 2021 lanciert und von 7 Verbandsmitgliedern von SwissFoundations mitunterstützt.

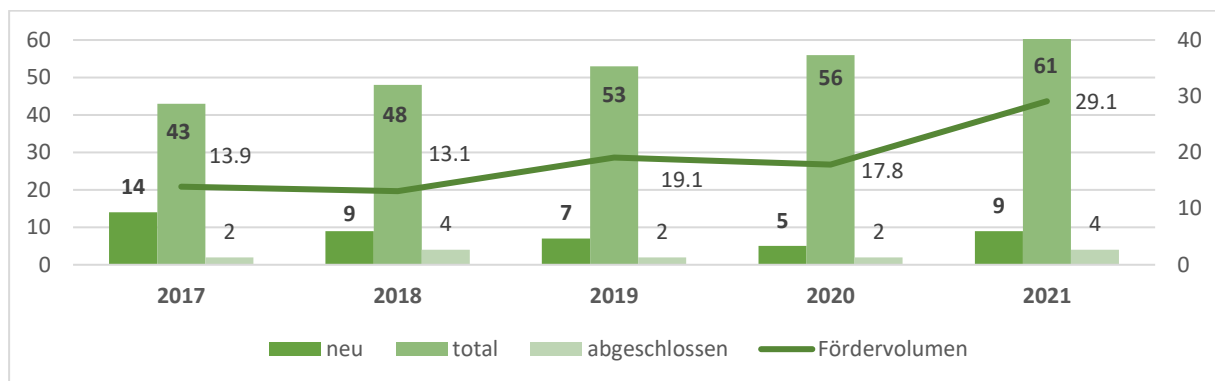
## NEUE WEGE

Der Fonds **Venture Kick** – eine der ersten Unterstiftungen der FdF – war von Beginn an wachstumsorientiert. Der Fonds hatte zum Ziel, unternehmerische Ideen an Schweizer Hochschulen zu erkennen und zu fördern. Daraus entstanden weitere Fördergefässe, welche über viele Jahre bei der FdF angesiedelt waren – immer mit demselben Ziel: Nachwuchsforscher und -forscherinnen sollen ihre Erkenntnisse rascher und erfolgreicher in Produkte und Firmen transformieren können. Aufgrund der Entwicklungen und Erfolge der letzten Jahre sind die Verantwortlichen des Fonds zum Schluss gekommen, dass nun die Zeit reif sei, ein juristisch selbständiges Gefäss für all diese Tätigkeiten zu etablieren. Die Gründung der selbständigen Kick Foundation im 2021 und die damit einhergehende **Ausgründung von Venture Kick** markierte für die FdF ein Meilenstein. Es liegt im Interesse der Dachstiftung, wenn sich Stiftungen weiterentwickeln oder neu orientieren, entsprechend hat sie den Übergangsprozess vom Stiftungsfonds zu einer selbständigen Stiftung eng begleitet.

Auch den umgekehrten Fall durfte die FdF im Geschäftsjahr betreuen. Die **Stiftung Coop Tagungszentrum CTZ** war 1922 gegründet worden. Sie wurde im Laufe der Zeit ähnlich wie eine Tochtergesellschaft der Coop-Gruppe behandelt. Dank der Fusion mit FdF operiert die Stiftung nun – als Stiftungsfonds – unabhängig von der Coop AG. Dank der Fusion fallen für die CTZ geringere Verwaltungskosten an, somit können mehr Mittel für die Zweckerfüllung eingesetzt werden. Zudem kann die CTZ vom Know-How und dem Netzwerk der FdF profitieren. Eine Änderung des Zwecks der CTZ war nicht erforderlich. Die FdF ist als genuine Dachstiftung konzipiert. Sie kann somit auch selbständige gemeinnützige Stiftungen durch Fusion unter ihr Dach aufnehmen. Die Fusion der beiden Stiftungen wurde von der Stiftungsaufsicht beider Basel begleitet, unterstützt und bewilligt.

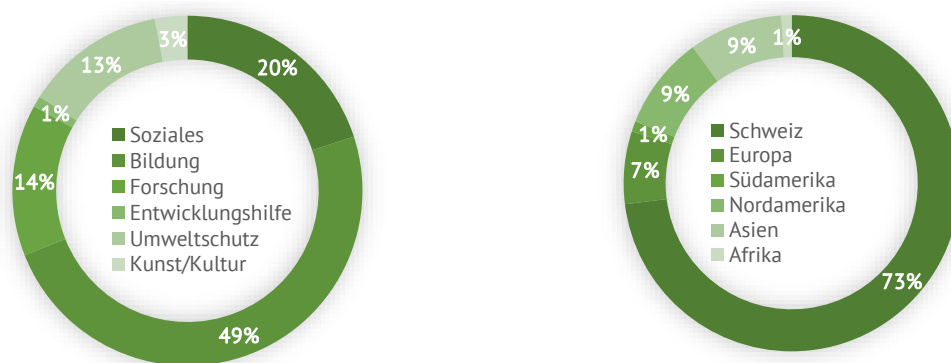
## ENTWICKLUNG UND AUSSCHÜTTUNGEN

Das Fördervolumen der insgesamt 61 Einzelstiftungen (Fonds) und des Allgemeinen Fonds betrug im Berichtsjahr rund CHF 29.1 Mio. (Vorjahr CHF 17.8 Mio.). Das kumulierte Fördervolumen seit der Gründung im Jahr 2007 bis 2021 beläuft sich auf rund CHF 150.7 Mio. Damit zählt die FdF weiterhin zu den massgebenden Förderstiftungen in der Schweiz. Die nachfolgende Grafik gibt Aufschluss über die Entwicklung der Anzahl der Stiftungen sowie des Fördervolumens pro Jahr seit 2017.



## SACH- UND WIRKUNGSGBIETE

Die FdF orientiert sich in ihrer Tätigkeit konsequent am Willen der einzelnen Fondateurs. Diese bestimmen, wie detailliert sie nach aussen über ihre Förderprojekte und Destinatäre berichten wollen. Manche unterhalten eine eigene Website oder publizieren einen eigenen Jahresbericht. Andere ziehen es vor, im Hintergrund zu bleiben.



Die nebenstehenden Grafiken zeigen, in welchen Sachgebieten und Wirkungskreisen die Vergabungen im Geschäftsjahr 2021 erfolgt sind. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Fördertätigkeit im Sozialbereich mit 20% deutlich zu (Vorjahr: 10 %). Nach wie vor liegt der Hauptfokus jedoch auf dem Bereich Bildung (49%). Weiterhin fliesst die Mehrheit der Fördergelder in Initiativen in der Schweiz (73%).

## STIFTUNGEN UNTER DEM DACH DER FdF

Per Ende 2021 betreute die FdF 61 Fonds. Nähere Informationen zu den einzelnen Stiftungen sind ersichtlich unter [www.fondateurs.ch](http://www.fondateurs.ch).

Insgesamt wurden im Jahr 2021 **neun neue Stiftungen** unter dem Dach der FdF errichtet:

arcas foundation	BoardforGood Foundation
CognitiveValley Foundation	CreArt Basel Foundation
Fonds für Qualitätsjournalismus	Kasics Kulturstiftung
Stiftung.Kultur.Gut.Kulinarik	Stiftung Coop Tagungszentrum CTZ
Stiftung Zürcher Zofingerhaus	

## INTERESSE AN DACHSTIFTUNGEN

Die Geschäftsführung der FdF war im letzten Jahr mehrmals eingeladen, das Modell der Dachstiftung zu präsentieren, u.a. im Rahmen eines Vortrags an der Rochester University Bern. Diese Anlässe dienen dazu, das Bewusstsein für diese flexible und zeitgemässe Lösung vorzustellen und Interessierte für philanthropische Aktivitäten zu sensibilisieren. Gerade seitens Banken besteht ein grosses Interesse, Partnerschaften mit Dachstiftungen aufzubauen, anstatt ein eigenes Philanthropie-Desk einzurichten.

## DIE FÜHRENDE DACHSTIFTUNG IN DER SCHWEIZ

Die Fondation des Fondateurs wurde 2007 als gemeinnützige Dachstiftung durch Lori und Karl Lutz gegründet. Sie verfolgt den Zweck, Stiftern die Möglichkeit zu bieten, ihre persönlichen Förderanliegen individuell, professionell und kosteneffizient umzusetzen. Die Fondation des Fondateurs wird mit ausgewiesener Philanthropiekompetenz geführt, arbeitet unabhängig von Finanzdienstleistern, pflegt eine vorbildliche Governance und ist politisch, ideologisch sowie konfessionell neutral. Sie untersteht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht.

<b>Stiftungsrat</b>	Dr. Thomas Sprecher (Präsident); Dr. Philipp Egger (Vizepräsident); Evelyn S. Braun (Mitglied)
<b>Geschäftsstelle</b>	Dr. Matthias von Orelli (Geschäftsführer); Gianni Inguscio (Projektmanager); Marianne Furrer (Administration)
<b>Externe Stellen</b>	OBT AG, Basel (Buchhaltung); HB&P Wirtschaftsprüfung AG, Basel (Revision); Eidgenössische Stiftungsaufsicht
<b>Governance</b>	Mitglied von SwissFoundations; orientiert sich am Swiss Foundation Code